

Schoellerbank Analysebrief

Ausgabe Nr. 381, April 2020

Presseinformation

Wien/Salzburg, 28. April 2020

Wir behandeln folgendes Thema:

Health Care: Investieren in den Gesundheitssektor

- Die Unternehmen des Gesundheitssektors stehen in der aktuellen Krise im Fokus der Weltöffentlichkeit: Einerseits wird eine Lösung für das Coronavirus erwartet, andererseits blicken Investoren gespannt auf die Gewinn- und Kursentwicklungen der Unternehmen
- So ermutigend manche Fortschritte im Kampf gegen das Coronavirus aus medizinischer Sicht auch sind: Für Investoren ist es wichtig, das richtige Augenmaß zu behalten und außergewöhnliche Kursentwicklungen zum jetzigen Zeitpunkt noch mit Vorsicht zu betrachten
- Die globale Gesundheitsbranche steht bei der Bewältigung von Krankheiten in alternden Gesellschaften generell vor großen Herausforderungen, es bieten sich aber auch Chancen
- Die Suche nach Lösungen für medizinische Probleme wird den Unternehmen des Sektors weiterhin Wachstumschancen und den Anlegern attraktive Investmentmöglichkeiten bieten
- Defensive Gesundheitstitel sind insbesondere in Krisenzeiten ein wichtiger Baustein in jedem Portfolio. In den kommenden Monaten müssen Anleger jedoch auch in diesem Bereich mit erhöhten Volatilitäten rechnen
- Will man am Gesundheitssektor partizipieren und gleichzeitig ein hohes Maß an Diversifizierung erreichen, ist ein Investment in einen Dachfonds eine ideale Möglichkeit. Die Schoellerbank bietet hierzu den Schoellerbank Global Health Care (AT0000721501) an

Gesundheitssektor im Fokus

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie sind nun alle Augen, insbesondere auch jene der Investoren, auf den Gesundheitssektor gerichtet. Tempo und Umfang der Kursrückgänge auf dem Aktienmarkt waren nach dem Ausbruch der Krise bemerkenswert, und davon blieb auch der Gesundheitssektor nicht verschont. Während der breite Weltaktienindex MSCI World im ersten Quartal 2020 um 19,2% schwächer notierte, konnte sich der MSCI World Health Care mit einem Rückgang von 9,4% vergleichsweise wacker halten (Quelle: Morningstar Direct; Angaben auf Euro-Basis). Speziell der Teilbereich Biotechnologie stemmte sich mit aller Kraft gegen den Abwärtssog (-2,8%).

Wertentwicklung in Prozent auf Euro-Basis (gereiht nach der Performance von März 2020):			
Index	Q1/2020	Performance März	Performance April
MSCI World Biotechnology NR	-2,80	-2,06	7,99
MSCI World Health Care NR	-9,44	-3,51	8,06
MSCI World Consumer Staples NR	-11,32	-4,83	6,76
NASDAQ Biotechnology PR	-8,35	-5,28	7,89
MSCI World HC Providers&Svcs NR	-15,62	-5,92	9,86
MSCI World HC Equip&Supl NR	-12,39	-7,10	8,71
MSCI World Information Tech NR	-11,17	-9,17	8,55
FTSE Gold Mines PR	-14,54	-9,28	31,67
MSCI World Utilities NR	-11,85	-11,52	4,04
MSCI World Comm Services NR	-15,57	-11,81	7,48
MSCI World NR	-19,23	-13,14	6,50
MSCI World Materials NR	-24,66	-13,33	7,55
MSCI Europe NR	-22,59	-14,35	0,75
MSCI World Consumer Disc NR	-20,16	-14,49	10,26
EURO STOXX 50 NR	-25,34	-16,21	0,83
MSCI World Industrials NR	-24,44	-17,65	2,77
MSCI World Real Estate NR	-21,53	-18,10	7,44
MSCI World Financials NR	-30,25	-22,24	2,01
MSCI World Energy NR	-43,52	-29,31	3,42

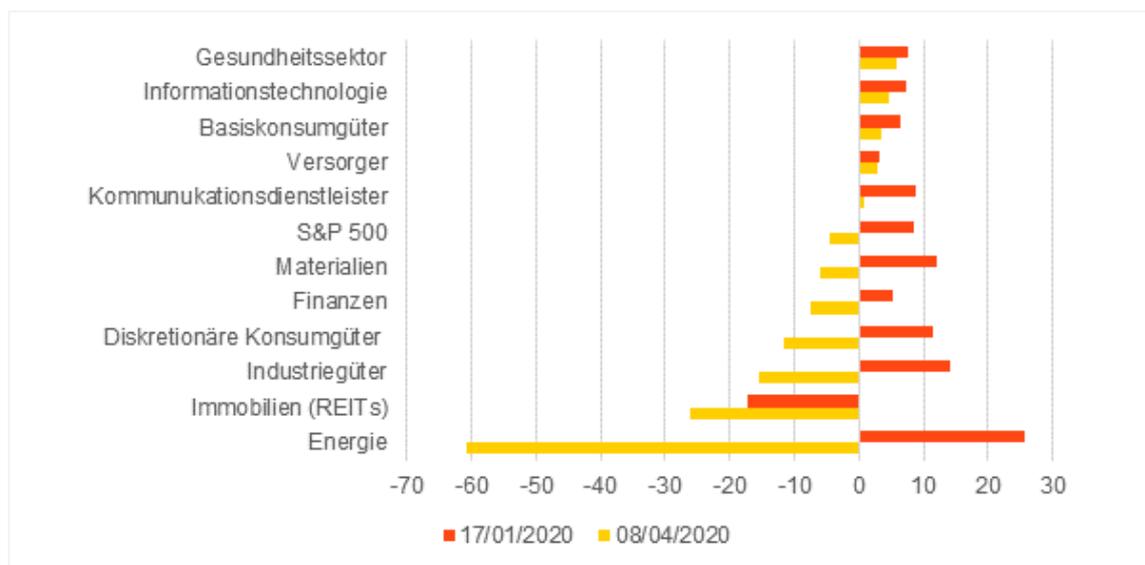
Quelle: Morningstar Direct; Performance April bis 15. 4.

Während die Gewinnerwartungen der Unternehmen insgesamt massiv nach unten korrigiert werden, verhalten sich Gesundheitsaktien – wie schon bisher in Krisenzeiten – eher defensiv, da eine medizinische Versorgung naturgemäß auch weiterhin benötigt wird. In der Coronakrise werden Gesundheitswerte nun aber nicht durch ein kontinuierliches Aufkommen von Operationen oder Arztbesuchen unterstützt – im Gegenteil: Die Vorbereitung auf einen steilen Anstieg der Coronavirus-Patienten hat viele Routinetätigkeiten in den Hintergrund gedrängt.

Die Einführung neuer Produkte wurde durch die Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus ebenfalls verlangsamt, und auch klinische Studien sind dadurch beeinträchtigt. Darüber hinaus kommt es zu regulatorischen Verzögerungen: So ist beispielsweise in den USA die U.S. Food and Drug Administration (FDA) hauptsächlich damit beschäftigt, neue Behandlungen für COVID-19 zu bewerten und gegebenenfalls zuzulassen. Anhand der Aktienpositionen des S&P 500 zeigt sich, dass nach den Gewinnrevisionen weiterhin positive Erwartungen für den Gesundheitsbereich vorliegen, womit diese Branche einen Spitzenplatz unter den Sektoren belegt (siehe nachstehende Grafik).

Geschätzte Gewinnrevision des S&P 500 nach Sektoren

Die Grafik zeigt die Veränderung des Gewinns je Aktie nach den jeweiligen Sektoren des S&P 500 im Jahr 2020 gegenüber 2019.



Quelle: Refinitiv Datastream, S&P, BlackRock Investment Institute; Stand: 13. 4. 2020.

Aktien des S&P 500 Health Care Sector – Analysten-Schätzung:			
Kennzahl	Aktuell	2021	2022
Gewinn pro Aktie in USD	55,95	69,87	78,15
Cashflow pro Aktie in USD	75,29	83,26	94,17
Dividende pro Aktie in USD	20,05	22,20	22,54
Dividendenrendite in %	1,78	1,97	2,00

Quelle: Bloomberg; 22. 4. 2020

Gesundheitssektor: Aktuelle Kursentwicklungen mit Vorsicht betrachten

Der Gesundheitsbereich erscheint im Zusammenhang mit der Corona-Krise für drei Bereiche essenziell: für die Identifizierung von Erkrankten (Tests), für vielversprechende Behandlungsmethoden und für die Entwicklung eines Impfstoffs. In allen drei Segmenten ist es unerlässlich, auf modernste Technologien zurückgreifen zu können. Während es zum Beispiel zu Beginn der Pandemie einige Tage dauerte, bis man ein gültiges Testergebnis erlangte, so hat etwa das Unternehmen Cepheid Inc. (Danaher Corp.) inzwischen einen Coronavirus-Schnelltest entwickelt. Das Besondere dabei: Der Test kann vor Ort beim Patienten durchgeführt werden, und es sind keine Laborproben notwendig. 23.000 Stück dieser Geräte sind laut dem Unternehmen weltweit im Einsatz. Der Schnelltest soll dabei ebenso zuverlässige Ergebnisse liefern wie langwierige Labortests – und das in nur 45 Minuten. Mittlerweile hat die US-Gesundheitsbehörde (FDA) eine Zulassung erteilt – wie auch für Tests von weiteren 13 Anbietern.

Vor allem in der aktuellen Pandemie erlebt die Telemedizin einen regelrechten Boom. Virtuelle Arztbesuche beim Telemedizin-Anbieter Teladoc Health Inc. per Computer oder Smartphone verzehnfachten sich und ermöglichen eine Voreinteilung der Patienten bei der Behandlung. Somit können nicht kritisch kranke Personen zu Hause bleiben, entlasten damit die Krankenhäuser und sind vor allem keinem Ansteckungsrisiko ausgesetzt. Sowohl die US-Regierung als auch Versicherer fördern den Einsatz modernster Technologie als effizient.

entes und sicheres Mittel zur Behandlung diverser Krankheiten. Die US-Administration kündigte dementsprechend vor Kurzem an, dass die Kosten für telemedizinische Dienstleistungen für die Dauer des nationalen Notstands übernommen werden. Ebenso bieten Krankenversicherungen kostenlose Zuschüsse für telemedizinische Beratung an, wobei die Begünstigten keine Vorabkosten für die Behandlung tragen müssen. Langfristig wird sich die Haltung von Verbrauchern und Versicherern gegenüber Telemedizin verändern.

Auch bei der Forschung nach einem Impfstoff ist es unerlässlich, auf Technologie und Innovation zurückzugreifen. Die Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs ist eine zeit- und kostenintensive Angelegenheit. Bisher dauerte ein derartiger Prozess 15 bis 20 Jahren und verursachte Kosten in Höhe von 300 bis 800 Millionen Euro oder mehr. Die moderne Biotechnologie ermöglicht ein schnelleres Verständnis des Virus, seiner genetischen Sequenz und seiner Auswirkungen auf den menschlichen Körper. Dies hat zur raschen Entwicklung einer Reihe von Behandlungen und Impfstoffen geführt. Derzeit befindet sich eine Handvoll Impfstoffkandidaten in klinischen Tests (Stand: 14. 4. 2020), weitere werden vermutlich schnell folgen. Aktuell werden bereits einige an gesunden Menschen auf Wirksamkeit und Sicherheit getestet. Erste Ergebnisse sollen nach einer dreimonatigen Testphase bereits im Juni vorliegen (Quelle: Unternehmensberichte, März 2020).

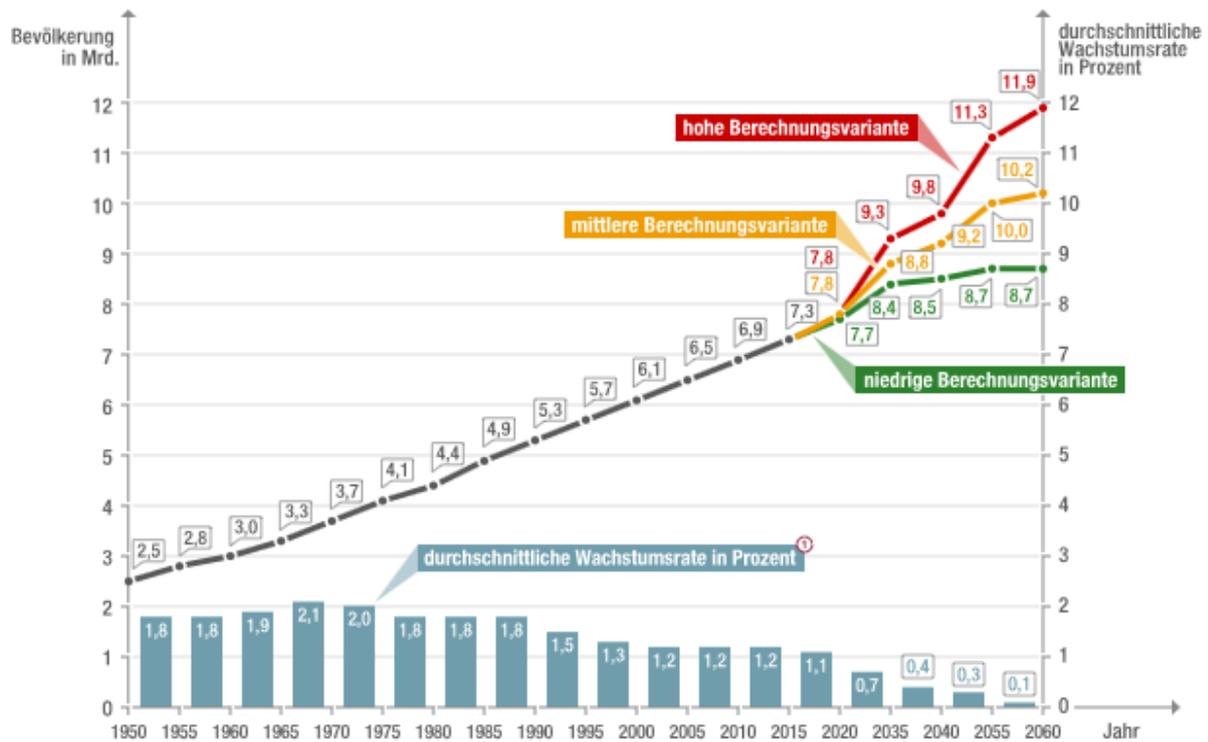
So ermutigend diese Fortschritte aus medizinischer Sicht auch sind: Für Investoren ist es wichtig, das richtige Augenmaß zu behalten und die außergewöhnlichen Kursentwicklungen einiger Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt noch mit Vorsicht zu betrachten. Es gilt zu bedenken, dass die Auswirkungen auf den Gewinn eines Unternehmens im Falle der Zulassung eines Medikaments oder Impfstoffs von mehreren Faktoren abhängen, unter anderem vom nachhaltigen Fortbestehen von COVID-19 und dessen Mutationsfreudigkeit. Rein finanziell betrachtet werden unter den Augen der Weltöffentlichkeit kaum allzu hohe Preise auf dem Markt für Medikationen durchsetzbar sein. Unternehmen mit Lösungen in diesem Bereich können in jedem Fall mit einer Imageverbesserung rechnen. Aus Sicht eines Anlegers muss jedoch auch das Geschäftsmodell den hohen Qualitätskriterien für langfristige Investments gerecht werden.

Globale Gesundheitsbranche steht vor Aufgaben und Chancen

Die Gesundheitsbranche sieht sich vor großen Aufgaben, die gleichzeitig immense Chancen eröffnen. So gilt es weiterhin, Lösungen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Schlaganfall oder Herzinfarkt, für chronische Krankheiten wie Krebs, für Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder Fettleber, für Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie Alzheimer sowie für besonders seltene Krankheiten zu finden.

Trotz der medizinischen Fortschritte und Innovationen der letzten Jahrzehnte bleibt ein großer medizinischer Bedarf bestehen, den es zu decken gilt. Die Veränderung in der demografischen Struktur der Weltbevölkerung mit einer wachsenden Anzahl von älteren Menschen treibt die Ausgaben für die Gesundheitsversorgung in die Höhe, und auch ein steigender Lebensstandard führt weltweit zu höheren Gesundheitsausgaben (siehe nachstehende Grafiken).

Bevölkerung in absoluten Zahlen und Wachstumsrate pro Jahr in Prozent, weltweit 1950 bis 2060



Quelle: UN – DESA, Population Division (2015): World Population Prospects: The 2015 Revision
Lizenz: cc by-nc-nd/3.0/de/

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung (D); <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52699/bevoelkerungsentwicklung>

Cardiovascular Disease

 **\$863B**
Annual global spend

Herz-Kreislauf-Erkrankungen:
Hauptursache der weltweiten
Todesfälle – 17,3 Mio./Jahr

Cancer

 **\$895B**
Annual global spend

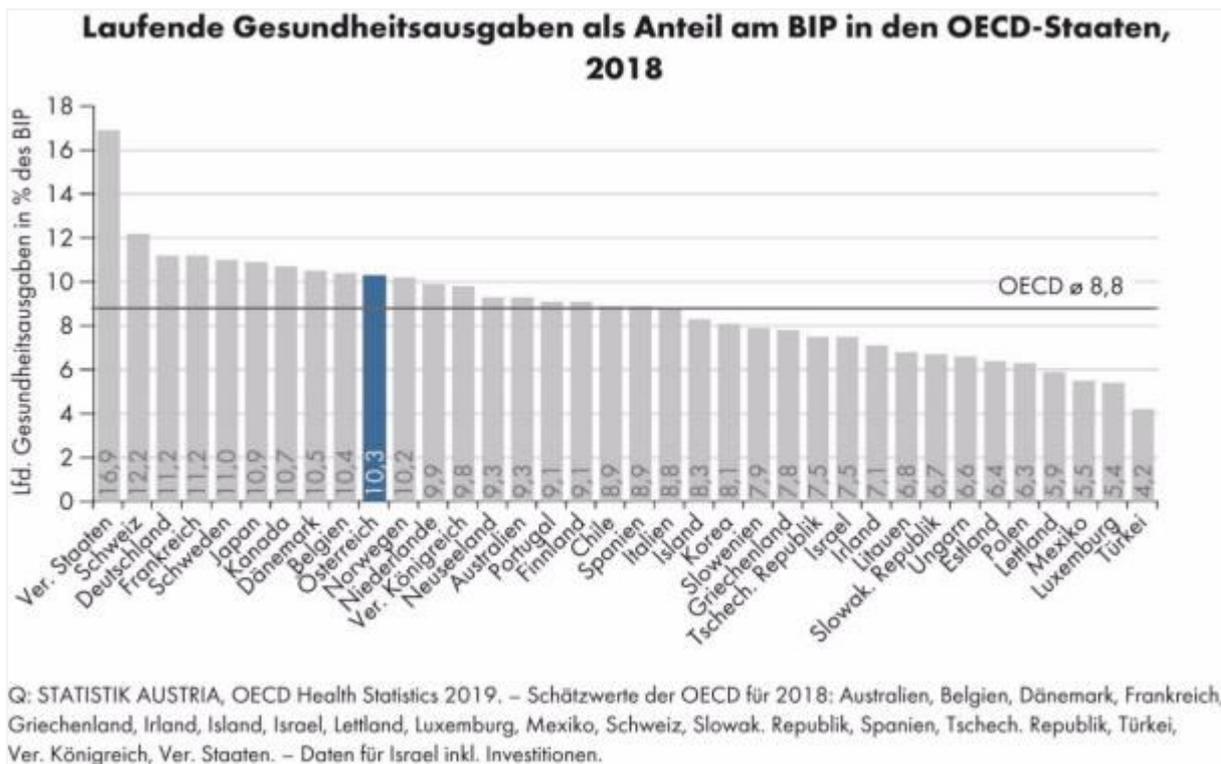
Bei 39,6% aller Menschen
wird im Laufe des Lebens
Krebs diagnostiziert.

Diabetes

 **\$825B**
Annual global spend

- 1980: 108 Mio. weltweit
- 2014: 422 Mio. weltweit - >9,3% der US-Bevölkerung
- 2050: Bei Fortsetzung des aktuellen Trends wird jeder 3. erwachsene Amerikaner an Diabetes erkranken

Quellen: American Cancer Society, as at 2010; World Health Organization – Diabetes, as at June 2016; Cancer Connect.net



Innovationen führen langfristig zu Lösungen

Anhand der aktuellen Pandemie zeigt sich, wozu die Teilbereiche des Gesundheitswesens imstande sind. Mit Hilfe von Biotechnologie und digitaler Technologie, um nur zwei von vielen zu nennen, gelingt es fortwährend, Neuerungen einzuführen und Kosten zu senken. Mit einer Welle von Innovationen aus den Forschungs- und Entwicklungspipelines sowie zahlreichen durch Technologie ermöglichten Transformationen werden in den nächsten Jahren – auch über die Corona-Krise hinaus – messbare Gesundheitsverbesserungen einhergehen. Technologie wird – von Forschung und Entwicklung über innovative Behandlungsmethoden und Therapien bis hin zu Spitalseffizienz, Gesundheitsmonitoring und Frühdiagnosesystemen – eine große Rolle dabei spielen, die ständig steigenden Gesundheitskosten zu stemmen.

Aus Anlegersicht ist eine Veranlagung in die gesamte Bandbreite hinsichtlich der Marktkapitalisierung der Unternehmen unerlässlich. Neben den innovativen kleineren Small- und Mid-Cap-Unternehmen – oft auch Übernahmekandidaten großer Branchenriesen – weisen die Platzhirsche eine hohe Expertise und die nötigen Geldmittel für Forschung und Vertrieb auf. Gesucht sind erstklassige Unternehmen, die profitable Reinvestitionen für ein langfristiges und nachhaltiges Wachstum tätigen können. Neben Innovation sind solide Bilanzen, nachhaltige Wettbewerbsvorteile und hohe bzw. steigende Erträge aus dem investierten Kapital unerlässlich.

Fazit:

Auch in den kommenden Monaten müssen Anleger im Gesundheitssektor von erhöhten Volatilitäten ausgehen. Der rasante Kursverfall auf den Aktienmärkten hat jedenfalls attraktive Chancen geschaffen. Um am Gesundheitssektor zu partizipieren und eine große Diversifizierung zu erzielen, ist ein Investment in einen Dachfonds die ideale Möglichkeit. Seit Jahren ist das Fondsmanagement des Schoellerbank Global Health Care (AT0000721501) davon überzeugt, dass sich im Healthcare-Bereich langfristig Innovationen durchsetzen

werden. Mit einer prominent gewichteten Biotechnologie-Quote (aktuell: 31,3%; MSCI World/Health Care: 13,7%) und der Beimischung von Nischenprodukten wie dem CS Digital Health wird dieser Tatsache Rechnung getragen, was den Dachfonds als idealen Baustein für jedes Portfolio qualifiziert.

Autorin:

Gertraud Dürnberger, CPM
Fondsmanagerin
Schoellerbank Invest AG
Tel.: +43/662/88 55 11-2651

Rückfragen bitte auch an:

Marcus Hirschvogel, BA
Pressesprecher
Schoellerbank AG
Tel.: +43/1/534 71-2950
1010 Wien, Renngasse 3
marcus.hirschvogel@schoellerbank.at

Die Schoellerbank, gegründet 1833, ist eine der führenden Privatbanken Österreichs, die als Spezialist für anspruchsvolle Vermögensanlage gilt. Sie konzentriert sich auf die Kernkompetenzen Vermögensanlageberatung, Vermögensverwaltung und Vorsorgemanagement. Ihre Anlagephilosophie definiert sich über das Motto „Investieren statt Spekulieren“. Die Schoellerbank ist mit 10 Standorten und 370 Mitarbeitern die einzige österreichweit vertretene Privatbank. Sie verwaltet für private und institutionelle Anleger ein Vermögen von rund 13 Milliarden Euro. Die Schoellerbank ist eine 100%ige Tochter der UniCredit Bank Austria. Mehr Informationen unter www.schoellerbank.at.

Diesen Text sowie weitere Presseinformationen finden Sie im Internet auf unserer [Presseseite](#).

Hinweis:

Diese Information ist eine **Marketingmitteilung**, keine Finanzanalyse, keine Anlageempfehlung und keine Anlageberatung. Sie enthält weder ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung noch eine Aufforderung, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung abzugeben. Diese Marketingmitteilung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Marketingmitteilungen können eine Anlageberatung nicht ersetzen. Ausschließlich bei Anlageberatungen kann die Schoellerbank die persönlichen Verhältnisse des Kunden (Anlageziele, Erfahrungen und Kenntnisse, Risikoneigung und finanzielle Verhältnisse) berücksichtigen sowie eine umfassende und kundenspezifische Eignungsprüfung durchführen.

Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Unter Umständen kann es bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Die Interessentin bzw. der Interessent sollte sich hinsichtlich der konkreten steuerlichen Auswirkungen des Investments von einem Steuerberater beraten lassen.

Werbemitteilung. **Die Fondsbestimmungen des Schoellerbank Global Health Care wurden von der Finanzmarktaufsicht bewilligt und sind mit 13.09.2012 in Kraft getreten. Der Schoellerbank Global Health Care investiert bis zu 100% seines Fondsvermögens in andere Investmentfonds. Aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios weist der Investmentfonds eine erhöhte Volatilität auf.** Der veröffentlichte Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) des Schoellerbank Global Health Care in deutscher Sprache in der jeweils aktuellen Fassung stehen dem Interessenten unter www.schoellerbank.at/fondspublikationen kostenlos zur Verfügung. Diese stellen die alleinige Verkaufsunterlage dar und enthalten wichtige Risikohinweise. Alle Informationen Dritter wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft, dennoch kann keine Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden.

Haftungsbeschränkung:

Alle Informationen beruhen auf verlässlichen Quellen und sorgfältigen Analysen, die jederzeit einer Änderung unterliegen können. Die Schoellerbank ist zu einer Aktualisierung dieser Informationen nicht verpflichtet.

Die Haftung der Schoellerbank für leichte Fahrlässigkeit im Zusammenhang mit der Quellenrecherche und Analyse und den darauf beruhenden Informationen wird ausgeschlossen.